

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 43

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 18 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 18 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Wertpapiere (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Der Yokohama Seidenmarkt im Jahre 1910. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Diskontsätze. — Taux d'escompte. — Weizenpreise. — La production des vins en Italie. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognimenti di debiti, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condobitori e fideiussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (343^r)

Gemeinschuldnerin: Firma Leger, A., Baugeschäft und Immobilienverkehr, Russenweg 3, in Zürich V, Inhaberin Frau Anna Leger, geb. Payer, Ehefrau des Heiner Leger, in Zürich V.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Marti, z. Hegibach, in Zürich V.
 Eingabefrist: Bis 18. März 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (354^r)

Gemeinschuldner: Welti, J., mechan. Schreinerei, Glaseri und Immobilienverkehr, im Waldgarten-Schwamendingen (Inhaber Johannes Welti, Sohn, Schreinermeister, von Zürich, im Waldgarten-Schwamendingen).

Datum der Konkurseröffnung: 6. Februar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Hirschen, in Schwamendingen.
 Eingabefrist: Bis 18. März 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (340^r)

Gemeinschuldnerin: Schweiz. Elektrizitäts-Sicherungs-Centrale Act. Ges., Uraniastrasse Nr. 11, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1911.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 9. März 1911.

Ot. de Berne Office des faillites de Delémont (387)

Failli: Monnin, Emile, et son épouse Julia, née Chappuis, cidavant aubergistes à Courfaivre, actuellement à la Pomme d'Or, à Delémont.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 février 1911.
 Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).
 Délai pour les productions: 10 mars 1911.

Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Stans (348)

Gemeinschuldner: Ziegler, Josef, Kalkfabrik, in Rozioph, Gemeinde Entschlenen.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 22. Februar 1911, nachmittags 12 1/2 Uhr, im Gasthaus z. Wilhelm Tell, in Stans.
 Eingabefrist: Bis 20. März 1911.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (339)

Gemeinschuldner: Ruch-Wagner, Emil, Kaufmann, (von Basel, wohnhaft in Münchenstein).

Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1911.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr, auf dem Konkursante.
 Eingabefrist: Bis und mit 8. März 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (345)

Gemeinschuldner: Dolder, Julius, Textil-Ingenieur, wohnhaft gewesen in Rorschach, schuldenflüchtig.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Februar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. Februar 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel «Krone», in Rorschach.
 Eingabefrist: Bis 19. März 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (341)

Gemeinschuldner: Weibel, Emil, Baugeschäft, in Schwarzenbach.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Februar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Februar 1911, nachmittags 1 1/2 Uhr, im «Rössli», in Schwarzenbach.
 Eingabefrist: Bis und mit 18. März 1911.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (351)

Faillito: Martini, Gaetano, di Pio, da Pontecurone (Italia), rappresentante della Cantina Sociale St. Maria della Versa, in Lugano.

Data della dichiarazione del fallimento: 30 gennaio e 14 febbraio 1911.
 Liquidazione per procedura sommaria (art. 231).
 Termine per de insinuazioni: 9 marzo 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère (344)

Failli: Boschung, Adolphe, fils de Christian, négociant, à Bellegarde.

Délai pour intenter action en opposition: 28 février 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (362/64)

Gemeinschuldner: Schulz-Ittin, Paul.

Ausfeld-Lehnhard, Rudolf.
 Spyri-Grau, Heinrich.
 Anlechtsfrist: 10 Tage.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (346/47)

Succession de Mojonnet, John, hôtelier, à Montreux.

Faillis: Dénéreaz & Bonvin, négociants, à Montreux.
 Délai pour intenter action en opposition: 28 février 1911.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (360)

Failli Kocher, Ch., jadis négociant, à Vevey.

Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1911.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (361)

Failli: Ducretet, Aristide, précédemment à Neuchâtel.

Délai pour intenter l'action en opposition: Jeudi, 2 mars 1911, à 6 heures du soir.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (371)

Gemeinschuldnerin: Firma Böhi & Cie., in Zürich I, Pestalozzi-

strasse 37, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftende Gesellschafterin Frau Marie Böhi, geb. Brühlmann), Handel in chemischen Produkten.
 Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1911.
 Datum der Einstellungsverfügung: 10. Februar 1911, mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 4. März 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (352)

Gemeinschuldner: Schmid-Hugue, Arnold, früher in Aarau, nun in Zürich V (Bellerivestrasse 7), gewesener Kollektivgesellschafter der

falliten Firma A. Schmid & Co, Lack- und Farbenfabrik, in Buchs.
 Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1911.
 Datum der Einstellungsverfügung: 11. Februar 1911.
 Einspruchsfrist: Bis 28. Februar 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento
(L. E. 268.)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (349/50)

Falliti:
Poletti, Carlo, fu Carlo, da Castagnola, in ditta Poletti e Monigiotti, in Lugano.
Monigiotti, Giuseppe, fu Giovanni, in ditta Poletti e Monigiotti, in Lugano.
Data della chiusura: 15 febbraio 1911.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 196.) (L. P. 196.)

Kt. Luzern Konkursamt Escholzmatt (337)
Gemeinschuldner: Löttscher, Niklaus, Veloshandlung, in Wissenbach, Marbach.
Datum des Widerrufs: 6. Februar 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Büren a. A. (338)
Im Konkursverfahren gegen Soboll, César, einer Kollektivgesellschaft der im Handelsregister eingetragen gewesenen Firma «Fabrique Excelsior assortiments à ancre et échappements P. Diehelm & Co», in Pieterlen, bringt das Konkursamt Büren, Dienstag, den 21. März 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bahnhofrestaurant zu Pieterlen an eine öffentliche Steigerung folgende in der Gemeinde Pieterlen gelegene Liegenschaften als:

- 1) Ein unter Nr. 104b für Fr. 22,600 brandversichertes Fabrikgebäude.
- 2) An Hausplatz, Hofraum und Garten, Plan Flur A, Blatt 5, Parzelle Nr. 255, 3,93 Aren haltend.
- 3) Die mit dem Fabrikgebäude als Pertinenzen verpfändeten Maschinen und Werkzeuge, etc.

Die Schätzungen betragen: Grundsteuersobatzung von Art. 1 und 2: Fr. 29,800. Amtliche Schätzung von Art. 1 und 2: Fr. 27,240. Amtliche Schätzung der Maschinen: Fr. 4395.

Die Maschinen werden mit der Liegenschaft, als auch separat en bloc in Ausruf gebracht.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 1. bis und mit 11. März 1911 auf dem Konkursamt Büren zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Konkursamt Hochdorf (360)
In Konkursachen der Sesselfabrik Hochdorf A. G. (Jean Maag & Co), Hochdorf, gelangen Donnerstag, den 23. März 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gastbause zum Hirschen, in Hochdorf, an öffentliche Steigerung:

- 1) Gült von Fr. 100,000, angeg. 16. Juni 1904 an Sesselfabrik Hochdorf. Vorgang: Keiner. Würdigung: Fr. 90,000.
- 2) Sesselfabrik Hochdorf, enthaltend: a. Fabrikgebäude, ganz an der Bahnstation gelegen, mit Souterrain, 3 Etagen, grossen, geräumigen Sälen und Anstellungsmagazin, Dampfkesselanlage, Wärme-, Fönnier- und Trockneöfen, Leimkocher, 2 elektrischen Motoren von zusammen 40 HP, samt elektrischer Beleuchtung, Späbnetransportanlage und einer grossen Anzahl verschiedener Holzbearbeitungsmaschinen. b. Gebäudeplatz und Umgelände, haltend 980 m². Brandassekuranz: Fr. 102,400. Katalierschätzung: Fr. 130,000. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 120,000. Verschiedenes: Fr. 104,463.

Der Steigerungsbrief liegt vom 13. März 1911 an beim Konkursamt Hochdorf zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (353)

II. Konkurssteigerung
Im Konkurs Hadorf, Fritz, Baumaterialienhandlung, in Bern, wird im Auftrage der Konkursverwaltung (Herr S. Härdi, Notar in Bern), Donnerstag, den 23. März 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Metropole» in Solothurn, an zweite öffentliche Steigerung gebracht, die Liegenschaft: Hyp.-Bnoh Solothurn Nr. 1493, 3 Aren 42 m² Hausplatz an der Bahnhof- und Dornacherstrasse, in Neu-Solothurn, geschätzt Fr. 6156, mit Hotel und Wohnhaus Nr. 184, blau Quartier, assekuriert Fr. 153,600, fakultative Zubehörenden Fr. 21,826 50. Summa Schätzung Fr. 186,582 50. Konkursamtliche Schätzung Fr. 190,000. Das Hotel befindet sich in sehr günstiger Lage, vis-à-vis des Bahnhofes Neu-Solothurn und umfasst drei grössere Säle, sowie 30 Fremdenzimmer. In der Sobatzung ist das gesamte Hotelinventar inbegriffen.

Höchstangebot an der I. Steigerung: Fr. 185,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. März 1911 binweg beim Konkursamt Solothurn in Solothurn zur Einsicht auf.

Kt. Wallis Konkursamt Brig in Naters (342)

Ans dem Konkurs des Bortier, Adolf, Unternehmer, in Ried-Brig, gelangen Donnerstag, den 23. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr, beim Hause des Konkursamts an öffentliche Steigerung:

- 1) Zirka 26 Klafter Heu.
- 2) Sämtliche Viehhabe, als Kühe, Kälber, Ziegen und Pferde.
- 3) Verschiedene Fahrhabe.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstandung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, nhter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Uri Obergericht des Kantons Uri in Altdorf (355)

Schuldner: Malnati, Angelo, Maurermeister und Unternehmer, in Andermatt.

Datum der Bewilligung der Stundung: 8. Februar 1911.

Sachwalter: Dr. Meyer, in Altdorf.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. März 1911, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Dreikönigen, in Andermatt.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. März 1911 an, im Bureau des Sachwalters, in Altdorf.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (370)

Schuldner: Lüscher-Findling, Gustav, Gastwirt zum schwarzen Ochsen, Inhaber der Firma Gust. Lüscher, Schützenmattstrasse 2, in Basel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. Februar 1911.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis Dienstag, 14. März 1911.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. März 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 14. März 1911 an, auf dem Konkursamt in Basel.

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (356)

Schuldner: Gebrüder Völkel, Emil und Richard, Metzger und Wirte zum «Roten Turm», in Baden.

Datum der Bewilligung der Stundung: 14. Februar 1911.

Sachwalter: Muntwiler, Bezirksrichter in Spreitenbach.

Eingabefrist: Bis und mit 10. März 1911, bei der Gerichtskanzlei Baden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. März 1911, vormittags 9½ Uhr, im Gerichtssaale in Baden.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. März 1911 an, auf der Gerichtskanzlei Baden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 804.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Luzern Gerichtspräsident von Entlebuch (368)

Schuldner: Genelin, J. B., Schimbergbad, in Hasle.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 24. Februar 1911, nachmittags 3¼ Uhr, im Gerichtssaale in Entlebuch.

Kt. Luzern Gerichtspräsident von Kriens und Malters (357)

Schuldner: Städler, U. B., Möbelfabrik, in Horw (Luzern).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 20. Februar 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Pilatus, in Kriens.

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (358)

Schuldnerin: Firma J. G. Flückiger & Co, Manufakturwarenhandlung, in Aarburg.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 1. März 1911, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zofingen.

Ct. del Ticino Tribunale civile di Lugano (359)

Debitrice: Luvini, Giuseppina, Vedova Beretta, Alle Quattro Stazioni, in Lugano.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: Sabato, 25 febbraio 1911, alle ore 10 ant., nella sala delle udienze del tribunale civile nel Palazzo Pretorio, in Lugano.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (365)

Schuldner: Burgmeier-Gänsbirt, Karl, Baumeister, Inhaber der Firma Karl Burgmeier, Bartenheimerstrasse 32, in Basel.

Datum der Bestätigung: 14. Februar 1911.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt Dr Alfred Wieland, Advokat und Notar, Bäumleingasse 7, in Basel.

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (366)

Con decreto 9/15 febbraio 1911 il tribunale civile distrettuale di Mendrisio, ha omologato il concordato proposto dalla Camelli, Carolina, Vedova, in Chiasso. Colla presente pubblicazione cessano quindi gli effetti della moratoria accordata il 27 agosto 1910 e stata prorogata il 27 ottobre 1910.

Chiasso, 16 febbraio 1911.

Isidoro Antognini, commissario giudiziale.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Eigenwechsel für Fr. 1300, ausgestellt am 1. Februar 1911 von Hrn. Schreinermeister Adolf Meyer, in Sursee, an die Ordre Josef Bucher, Holzhandlung, Schötz, zahlbar bei der Hilfskasse Groszwangen, Filiale Sursee, am 1. März 1911.

Der unbekante Inhaber dieses Wechsels wird anmit aufgefordert, denselben binnen einer Frist von 3 Monaten, also bis zum 1. Juni nächsten, dem Bezirksgerichte von Sursee vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde, Art. 794 ff. O. R. (W 28*)
Sursee, den 16. Februar 1911.

Der Gerichtspräsident: Dag. Fellmann.

Der Gerichtsschreiber: Gg. Schnyder.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Schwyz — Schwyz — Svitto

1911. 23. Januar. Unter der Firma Remensberger u. Lienert, Sägerei, Hobelwerk und Holzhandlung, in Wangen, haben Albert Remensberger, in Wangen, und Alois Lienert-Wikart, in Einsiedeln, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 begonnen hat.

14. Februar. Unterm 1. Januar 1911 hat sich mit Sitz in Wollerau eine Genossenschaft gebildet, unter der Firma Genossenschaft Konkordia für Wollerau und Umgebung. Sie bezweckt, durch Betreibung eines

Handels mit Spezereien und andern Bedarfsartikeln die Interessen der Arbeiterschaft zu fördern. Die Genossenschaft beschränkt sich auf die Mitglieder der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen und denselben befreundete Personen von Wollerau und Umgebung. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Verwaltungsrat. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer auf Ende des Geschäftsjahres; Durch Wegzug, durch Todesfall, durch Kündigung oder Ausschluss. Die Mitglieder sind verpflichtet: a. Ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten; b. einen Geschäftsanteil von Fr. 20 zu bezahlen. Sie haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft unbeschränkt und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Verwaltungsrat, der Verwalter, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv. Die Geschäftsanteile bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Sie werden mit höchstens 5% verzinst. Der Reingewinn wird zur Aneignung des Reservefonds und eventuell für die Interessen der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Wollerau und Umgebung verwendet. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung allfälliger Verluste. Reicht der Reservefonds nicht aus; so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben, eventuell von den Mitgliedern erhoben. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft fällt das Vermögen der Genossenschaft dem christlich-sozialen Arbeiterverein Wollerau und Umgebung zu. Präsident der Genossenschaft ist Anton Wyler; Aktuar: Josef Beoler, und Kassier: Adolf Künin; alle in Wollerau. Diese drei Personen bilden den Verwaltungsrat.

14. Februar. Unter der Firma **Jahrgängerverein Ibach 1878—1890** bat sich unter dem 26. November 1910, mit Sitz in Ibach (Schwyz), ein Verein gebildet, welcher die Hebung des gesellschaftlichen Lebens, des nachbarlichen guten Einvernehmens und Unterstützung der Mitglieder, welche durch Krankheit oder Unglück heimgesucht werden, zum Zwecke hat. Es können aufgenommen werden Bürger von Ibach aus den Jahren 1878 bis 1890. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 1.50 und einen vierteljährlichen Beitrag von Fr. 1. Der Verlust der Mitgliedschaft erfolgt durch den Austritt oder durch Ausschluss. Wer aus dem Verein ausscheidet, verliert jeden Anspruch an das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation in den Lokalblättern («Schwyzer Zeitung» und «Bote der Urschweiz»). Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Für den Verein zeichnen kollektiv der Präsident: Gottlieb Grob und der Aktuar: Josef Nölly, beide in Ibach.

14. Februar. Unter der Firma **Rabatt-Sparverein (Geschäftsverkehr) Schwyz** hat sich unter dem 20. März 1910 eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz in Schwyz. Sie verfolgt den Zweck, die Interessen des Kleinhandels wahrzunehmen, den Konkurrenzkampf zu mildern und seine Anwesenheit zu bekämpfen; insbesondere die Entwicklung des Barverkaufs zu fördern und allem unlauteren Geschäftsbetrieb entgegenzutreten. Als wichtiges Mittel zur Erfüllung des Vereinszwecks gilt die Gewährung eines einheitlichen Rabattes auf allen Bareinkäufen nach bestimmten Sätzen. Mitglied kann jeder Geschäftsinhaber und Gewerbetreibende der Ortschaften des Bezirkes Schwyz werden. Ausgenommen sind: Warenhäuser und Konsumvereine, Partiewaren- und Schleudergeschäfte aller Art und Gewerbe- und Handeltreibende, die an Warenhäuser, Konsumvereine und verwandte Gewerbe Lokale irgend welcher Art vermieten. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes eintretende Mitglied hat eine vom Vorstand zu bestimmende Taxe von Fr. 10 bis Fr. 50 zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt: 1) Durch Todesfall; der Rechtsnachfolger kann innert Monatsfrist ohne Taxe an dessen Stelle treten; 2) durch Konkurs; 3) durch Aufgabe des Geschäftes; 4) durch Austritt, und 5) durch Ausschluss. Mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes erlöschen alle Rechte desselben gegenüber der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Vorstand, der Aufsichtsrat, die Generalversammlung und die Rechnungsrevisoren. Für die Genossenschaft zeichnen: Der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Meinrad Tschümperlin, Präsident; Josef Kättel, Vizepräsident; Alois Schuler, Kassier; Alois Weber, I. Aktuar, und Xaver Kündig, II. Aktuar; alle in Schwyz.

14. Februar. Die Firma **A. Kessler**, Buchdruckerei und Verlag des «Marchanzeigers», in Lachen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 26. Dezember 1894, pag. 988, und Nr. 219 vom 5. August 1896, pag. 904), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

14. Februar. Inhaber der Firma **A. Kessler** in Lachen ist Anton Kessler, Sohn, in Lachen. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag des «Marchanzeigers».

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1911. 14. Februar. Die Firma **J. S. Wolf**, Herren- und Damekonfektion, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 449 vom 5. November 1906, pag. 4793), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Februar. **Marcus Goldschmitt**, von Monsheim (Hessen), in Schaffhausen, und **Isidor Ullmann**, von Gaillingen (Baden), in St. Ludwig (Elsass), haben unter der Firma **Konfektionshaus z. Zobel Goldschmitt & Co.** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1911 beginnt. **Marcus Goldschmitt** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; **Isidor Ullmann** Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Herren-, Damen- und Kinderkonfektion. Geschäftslokal: Schwertstrasse, Konfektionshaus «zum Zobel». Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär **Isidor Ullmann**.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 14. Februar. Der Verein unter dem Namen **Evangelischer Verein Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1906, pag. 1638) bat an Stelle von **Jakob Wildi** zum Vizepräsidenten gewählt: **Carl Locher-Nussbaum**, von Oberegg, in Aarau, und an Stelle von **Carl Locher-Nussbaum** zum Aktuar: **Louis Schmnziger**, Pfarrer, von und in Aarau.

14. Februar. Der Verein unter der Firma **Aargauescher Thierschutzverein** in Aarau (S. H. A. B. 1903, pag. 142) bat an Stelle von **Xaver Meisel** zum Vizepräsidenten gewählt: **Friedrich Siegfried**, Staatsbuchhalter, von Zolingen, in Aarau.

14. Februar. Die Firma **A. Schmid & Co. Lack- und Farben-Fabrik**, in Buchs (S. H. A. B. 1908, pag. 1786), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Leuzburg

14. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Döbell-Fischer** in Seon ist **Rudolf Döbell-Fischer**, von und in Seon. Natur des Geschäftes: Spezerei, Eisenwaren, Steingutwaren, Hanshaltungsartikel. Geschäftslokal: Unterdorf Nr. 226.

14. Februar. **Artbur Weinmann**, von Erlenbach (Kt. Zürich), und **Hans Kopp-Berner**, von Niederönz (Kt. Bern), beide in Rapperswil, haben unter der Firma **Weinmann & Kopp, Zuckermühle**, in Rapperswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Zuckermühle, Handel in Drogen und Gewürzen. Geschäftslokal: Unterdorf Nr. 169.

Bezirk Rheinfelden

14. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Mumpf** in Mumpf (S. H. A. B. 1908, pag. 2016) bat an Stelle von **Gottfried Halder** zum Mitgliede des Vorstandes gewählt: **Albert Günter**, Gemeindecreiber, von und in Mumpf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 15 febbraio. Proprietaria della ditta **Karoline Peyer**, in Murato, è **Carolina Peyer**, domiciliata a Murato, villa Myosotis. Genere di commercio: Immobiliari e Hypotheken (immobili ed ipoteche).

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1911. 13 février. La raison **R. Muller, successeur de G. Lutz et Cie**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 août 1905, n° 317, page 1265), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «R. Muller et fils».

13 février. **Reinold Muller** et **Charles-Reinold Muller**, tous deux de et à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale **R. Muller et fils**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1911. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «R. Muller, successeur de G. Lutz et Cie», qui est radiée ensuite de renonciation. Genre de commerce: Acbat, vente et location de pianos. Magasins: Rue St-Honoré n° 2.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 14 février. Le chef de la maison **Kieg-Jotterand**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1910, est **Joseph Rieg**, allié Jotterand, d'origine wurtembergeoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'une brasserie-restaurant, à l'enseigne: «Brasserie de Munich». Locaux: 3, Boulevard James Fazy.

14 février. La **Compagnie des Pasteurs de l'Eglise nationale protestante de Genève**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1910, page 379), a, dans son assemblée générale du 27 janvier 1911, renouvelé son bureau et l'a composé de: **Anguste Gampert**, **Louis Maystre**, **Jacques Martin** (déjà inscrits); **Albert Roeblich**, domicilié à Chêne-Bougeries, et **Armand Dücker**, domicilié au Petit-Lancy. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par deux membres du bureau ou par l'un d'eux spécialement délégué.

14 février. Suivant acte signé de tous les actionnaires, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme Servette Bellevue Lettre B.**, une société anonyme qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 40 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres; élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de **Henri Honegger**, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

14 février. Suivant acte signé de tous les actionnaires, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme Servette Bellevue Lettre C.**, une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 40 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres; élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de **Henri Honegger**, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

14 février. Suivant acte signé de tous les actionnaires, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme Servette Bellevue Lettre D.**, une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 14 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de huit mille francs (fr. 8000), divisé en 32 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres; élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration ou de deux administrateurs-délégués. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de **Henri Honegger**, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

14 février. Inscrition d'office en vertu de décision de l'autorité cantonale de surveillance en date du 1^{er} février 1911, à teneur de l'art. 25, alinéa 6, du règlement sur le registre du commerce:

Syndicat Suisse pour le Commerce de vins (Ancienne maison W. Keller), association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 novembre 1910, page 1983). **François Trottet** et **Eugène Golay**, membres du conseil, sont radiés.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 28877. — 13 février 1911, 9 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie, Patek, Philippe et C°,
société anonyme,
Genève (Suisse).

Montres et accessoires.

(Transmission du n° 5196 de Patek, Philippe & Co.)



N° 28878. — 13 février 1911, 9 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie, Patek, Philippe et C°,
société anonyme,
Genève (Suisse).

Montres et accessoires.

(Transmission du n° 5137 de Patek, Philippe & Co.)

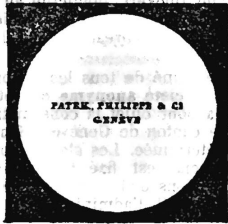


N° 28879. — 13 février 1911, 9 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie, Patek, Philippe et C°,
société anonyme,
Genève (Suisse).

Cuvettes et cadrans de montres.

(Transmission du n° 5177 de Patek, Philippe & Co.)

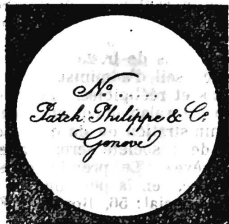


N° 28880. — 13 février 1911, 9 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie, Patek, Philippe et C°,
société anonyme,
Genève (Suisse).

Cuvettes et cadrans de montres.

(Transmission du n° 5178 de Patek, Philippe & Co.)



N° 28881. — 13 février 1911, 9 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie, Patek, Philippe et C°,
société anonyme,
Genève (Suisse).

Cuvettes de montres.

(Transmission du n° 5179 de Patek, Philippe & Co.)



N° 28882. — 13 février 1911, 9 h.

Emile Quartier fils, fabrication,
Brenets (Suisse).
Montres et les pièces qui les composent.
(Renouvellement du n° 5108.)



N° 28883. — 13 février 1911, 9 h.

Emile Quartier fils, fabrication,
Brenets (Suisse).
Montres et les pièces qui les composent.
(Renouvellement du n° 5558.)

GÉNIE

N° 28884. — 13 février 1911, 9 h.

Emile Quartier fils, fabrication,
Brenets (Suisse).
Montres et les pièces qui les composent.
(Renouvellement du n° 5558.)

TIME IS MONEY

Nr. 28885. — 11. Februar 1911, 4 Uhr.

Emil Gilgen, Fabrikation,
Kriens (Schweiz).
Kunststeine.

Tuffolit

Nr. 28886. — 15. Februar 1911, 8 Uhr.

Adolf Büchi, Handel,
Langgasse b. Tablat (Schweiz).
Rostverhütungsmittel.

Rost-Feind

Nr. 28887. — 15. Februar 1911, 8 Uhr.

Adolf Büchi, Handel,
Langgasse b. Tablat (Schweiz).
Rostentfernungsmittel.

Rost-Tod

Nr. 28888. — 11. Februar 1911, 8 Uhr.

Hans Meyer, Fabrikation,
Hochdorf (Schweiz).
Honig-Liköre.



Nr. 28889. — 10. Februar 1911, 10 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight,
Olten (Schweiz).
Seifen und andere Waschmittel; Putzmittel.



Nr. 28800. — 18. Februar 1911, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft für chemische Produkte vorm. H. Scheidemann,
 Fabrikation,
 Berlin (Deutschland).
Kaltbällisches Leimpulver, kaltbällischer Tafelleim
und flüssiger Leim.

Beticol

Berichtigte Publikation.

Nr. 28351. — Die Firma, Inhaberin dieser Marke, lautet **J. Millhoff & Co. Limited** (nicht Millkoff). — Eingetragen am 15. Februar 1911. — (Siehe S. H. A. B. Nr. 286 vom 11. November 1910 und M.-S. von 1910 p. 609.)

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Februar — Situation du 15 février

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 7. Februar 1911 Changements depuis le 7 février 1911
	Franken Francs	7. Februar 1911 7 février 1911	
1) Metallbestand:			
<i>Réserve métallique:</i>			
a) Gold — Or	158,420,462.45	155,640,348.35	+ 780,116.10
b) Silber — Argent	15,402,790. —	13,974,545. —	+ 1,428,245. —
2) Portefeuille	94,507,800.55	104,668,522.42	-10,160,721.87
3) Sichtguthaben im Auslande <i>Avoir à vue à l'étranger</i>	4,920,405.01	1,847,017.77	+ 3,073,387.24
4) Lombard <i>Nantissements</i>	5,821,884.30	9,952,752.05	- 4,130,867.75
5) Effekten <i>Titres</i>	10,732,211.90	10,863,699.85	- 131,487.95
6) Sonstige Aktiva <i>Autres postes de l'actif</i>	41,876,400.79	40,273,890. —	+ 1,402,510.79
Total	329,481,955. —	337,220,773.44	
	Passiva — Passif		
1) Eigene Gelder <i>Propres fonds</i>	25,333,245. —	25,333,245. —	—
2) Notenzirkulation <i>Billets en circulation</i>	234,529,450. —	243,459,300. —	- 8,929,850. —
3) Kurzfristige Schulden <i>Engagements à courte échéance</i>	20,315,719.15	18,523,667.52	+ 1,792,051.63
4) Sonstige Passiva <i>Autres postes du passif</i>	49,303,540.85	49,904,560.92	- 601,020.07
Total	329,481,955. —	337,220,773.44	

Diskontosatz 3 1/2 %. Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Wertschriften 4 %; 2) auf gekündete Obligationen 3 1/2 %; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %; 4) — 5) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 6) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 7) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 8) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 %. Taux pour avances garanties par: 1° Fonds publics 4 %; 2° Obligations dénoncées 3 1/2 %; 3° Or, en lingots et monnayé 1 %; 4) — 5) Valable depuis le 16 février 1911. 6) Valable depuis le 16 février 1911. 7) Valable depuis le 16 février 1911. 8) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Yokohama Seidenmarkt im Jahre 1910

(Korrespondenz)

Die im Juni 1909 von den verschiedenen Seidenfirmen publizierten Schätzungen berechneten den für die Saison 1909/10 zu erwartenden Totalexport an Rohseide ab Yokohama auf 140—150,000 Ballen. Nachdem Sommer- und Herbsterte den begebenen Erwartungen vollauf entsprechen hatten, herrschte bis in den Januar hinein allgemein die Ansicht vor, das Maximum der obigen Schätzung würde mit Sicherheit erreicht werden. In den darauf folgenden Monaten zeigte es sich jedoch, dass man die Rolle, die der einheimische Konsum zu spielen berufen war, doch etwas unterschätzt hatte. Als natürliche Reaktion nach der allzulange anhaltenden finanziellen und ökonomischen Krisis, welche die Produktion von Seidenstoffen für den Inlandkonsum stark unterbunden hatte, machte sich nämlich in der zweiten Hälfte der Saison eine vermehrte Tätigkeit auf letzterem Gebiete bemerkbar. Billige Seidenpreise sowie ein aussergewöhnlich flüssiger Geldstand kamen dabei der einheimischen Fabrik sehr zustatten, so dass von ihr schliesslich ein grösseres Quantum Seide absorbiert wurde, als man vorher angenommen hatte. Infolge dieser Mehrernten verblieben für den Export pro 1909/10 nur 138,002 Ballen, wovon 45,839 Ballen auf Verschiffungen nach Europa, 92,163 Ballen auf solche nach Amerika entfielen. Der Anteil, den die hier etablierten Schweizerfirmen an denselben hatten, geht aus folgenden Zahlen hervor. Total export: 138,002 Ballen. Hievon entfielen auf 7 Schweizerfirmen 44,327 Ballen, 14 andere fremde Firmen 32,886 Ballen, 4 japanische Firmen 60,789 Ballen.

Nach dem Bestimmungsort unterschieden, stellen sich die Ziffern wie folgt:

Europa: Total 45,839 Ballen. Hievon entfielen auf 7 Schweizerfirmen 29,352 Ballen, 13 andere fremde Firmen 12,476 Ballen, 3 japanische Firmen 4011 Ballen.

Amerika: Total 92,163 Ballen. Hievon entfielen auf 5 Schweizerfirmen 14,975 Ballen, 11 andere fremde Firmen 20,410 Ballen, 3 japanische Firmen 56,778 Ballen.

Der Gang des Marktes während der ersten 6 Monate des Jahres lässt sich wie folgt charakterisieren:

In den letzten Tagen des Jahres 1909 fand eine aussergewöhnlich grosse Zahl sogenannter Neujahrgeschäfte statt; die japanischen Exportfirmen beteiligten sich in hervorragendem Masse daran, indem sie von den 5000 Ballen, die auf diese Weise umgesetzt wurden, gut 7/8 aufnahmen. Shinshiu Filatures 1 1/2 13/15 standen damals auf Yen 870, Fil. 1 1/2 — 2 9/11 auf Yen 940, Kakedas 1 Horse Head auf Yen 825. Nach den Feiertagen schien die Nachfrage einzuschlafen, doch waren es wieder die Japaner, die mit ihren Einkäufen den Markt vorübergehend zu halten und die Preise für Shinshiu 1 1/2 sogar noch um 5 Yen in die Höhe zu treiben vermochten. In Europa, wo die Fabrik nicht gerade unbefriedigend arbeitete, wurde der Markt durch die schwache Haltung der italienischen Seiden ungünstig beeinflusst; Amerika andererseits laborierte immer noch an der vorangegangenen Ueberproduktion herum und konnte einstweilen nichts mehr aufnehmen. Die Folge davon war, dass die Preise langsam aber stetig zurückwichen, um ea. Mitte Februar mit Yen 820 für grobe Shinshius,

Yen 800 für 1 1/2 9/12 und Yen 780 für Kakeda 1 Horse Head ihren tiefsten Stand zu erreichen. Nach einem temporären Aufschlag von 15/20 Yen, verursacht durch das Eintreffen einiger Orders von Europa und Amerika, trat wieder Ruhe ein, die bis gegen Ende März anhielt. Um diese Zeit machten sich die erhöhten Entnahmen der japanischen Fabrik und die daraus herrührende Verringerung der Zufuhren fühlbar; da zudem eine Anzahl der vorher gemachten Leerverkäufe Deckung erheischte, so gestaltete sich das Geschäft neuerdings ziemlich lebhaft und konnten die Preise für Filatures bis um die Mitte April um ca. 30 Yen anziehen. Für Fil. 1 1/2 13/15 wurde am 15. April Yen 855 notiert. Zu beachten ist, dass während längerer Zeit beste Seiden (extra bis #1), die ihren Absatz vorwiegend nach Amerika finden, gegenüber den geringeren Qualitäten aussergewöhnlich billig waren; betrug z. B. zu Anfang der Saison die Preisdifferenz zwischen einer extra A und Shinshiu 1 1/2 13/15 volle Yen 200, so war sie im Frühling 1910 bis auf Yen 70 zusammengeschnitten. Dieses Missverhältnis hielt auch während der folgenden Monate noch an; es kennzeichnet nicht allein die Zurückhaltung der amerikanischen Fabrik, sondern namentlich auch die übertriebene Bewertung, die den zum Börsenartikel par excellence gestempelten Shinshiu Filatures nachgerade zuteil geworden ist. Kakedas, deren Stocks Mitte April vollständig ansverkauft waren, hatten sich gegenüber den Februar-Quotationen eines Anfschlages von Yen 70 zu erfreuen.

Von Mitte April an bis zum Ende der Saison war der Markt im ganzen ruhig, es zeigte sich zwar periodisch etwas bessere Nachfrage, doch verunmöglichte die schlechte Qualität der noch im Stock befindlichen Waren grössere Kanfoperationen. Grobe Shinshiu Filatures schlossen am 7. Juni mit Yen 825. Waren gegen den Schluss der letzten Saison hin schon recht bedeutende Kontrakte in neuer Seide für Amerika zustande gekommen, so verlautete diesmal nichts von solchen. Einzig Europa machte von Mitte Juni an eine Anzahl Kontrakte in Fil. 1 1/2 9/11 und 11/13 zu Yen 925/35 für erstere und Yen 900/10 für letztere.

Ernte 1910. Ueber das Quantum des für die Frühlingsernte angelegten Samens, sowie über den Ertrag der Ernte selbst, gingen die Meinungen ziemlich auseinander. Die japanische Regierung sprach in ihrer zuerst herausgegebenen Statistik von einer Zunahme der Samen um 10—15 %, reduzierte diese Schätzung später dann aber auf 2 % und veranschlagte das Plus der zu erwartenden Kokons auf nur 1 1/2 % gegenüber dem letzten Jahr. Es darf angenommen werden, dass die Frühlingsernte, was das Quantum der geernteten Kokons anbelangt, nicht hinter denjenigen des letzten Jahres zurückstand, dagegen scheint die nicht sehr günstige Witterung die Rendite der Kokons in verschiedenen Landesgebieten ungünstig beeinflusst zu haben. Das gilt namentlich von den am Tokaido gelegenen Distrikten Izu, Enshiu, Mikawa, etc. Die Kokons-Märkte eröffneten an der Parität von Yen 900 für die Grège, gingen dann aber anskweise bis auf Yen 830 zurück, welcher Preis für die meisten Spinner ungefähr die Kosten repräsentieren dürfte. Der mutmassliche Export der Saison 1910/11 würde von der Association of Foreign Raw and Waste Silk Merchants of Yokohama auf 140—150,000 Ballen geschätzt, dabei ging man von der Annahme aus, dass Sommer- und Herbsterte ein normales Resultat ergeben würden. Im Laufe des August fanden jedoch in den meisten Provinzen Japans verheerende Ueberschwemmungen statt, die nach den japanischen Berichten der Herbsterte grossen Schaden zugefügt haben sollen. Diesem Umstande Rechnung tragend, wurden deshalb die Schätzungen allgemein auf 130—140,000 Ballen oder noch weniger reduziert. Nachdem inzwischen die statistischen Zahlen für die erste Hälfte der Saison (Juli-Dezember) keine Verminderung der Zufuhren ausweisen, scheint es doch, dass auf einen Export in der Höhe des letztjährigen gerechnet werden darf.

Der Verlauf des Rohseide-Export-Geschäftes seit Beginn der Saison 1910/11 gestaltete sich wie folgt. Der Markt für neue Seide wurde am 20. Juni auf Basis von Yen 870 für grobe Shinshiu Fil. 1 1/2 eröffnet. Für Europa kamen gleich anfangs ziemlich zahlreiche Umsätze zustande, während dagegen Amerika sich auf Wochen hinaus jeder grösseren Tätigkeit enthielt. Dies, und die inzwischen auch in Europa gemachten forcierten Verkäufe hatten zur Folge, dass die Preise bis zu Anfang August langsam bis auf Yen 835 heruntergingen. Um diese Zeit vermochten die Berichte über den eingetretenen Wasserschaden und den mutmasslich schlechten Anfall der Herbsterte den Markt vorübergehend zu befestigen und die Quotation für Fil. 1 1/2 13/15 auf Yen 855 zu bringen. Gleich darauf setzten jedoch die Deconvert-Verkäufe für Europa wiederum ein, was die Preise für Shinshiu Fil. 1 1/2 13/15 neuerdings auf Yen 830 herunterdrückte. Erst der September brachte dann die unvermeidliche Reaktion. Die vielen gemachten Leerverkäufe verlangten Deckung, und da endlich Amerika in stärkerem Masse als Käufer auftrat, so war es den Japanern leicht, die Preise bis auf Yen 870 zu treiben. Einer zeitweiligen Abschwächung bis auf Yen 850 um die Mitte Oktober herum folgte gegen Ende des Monats und zu Anfang November eine scharfe Aufwärtsbewegung auf Yen 930, die mit gelegentlichen kleineren Rückgängen bis zum Ende des Jahres anhielt. Shinshiu Fil. 1 1/2 13/15 schlossen am 28. Dezember mit Yen 980, nachdem eine Woche vorher einmal Yen 990 bezahlt worden war. Ueberblickt man die Bewegung des Marktes während der 6 Monate Juli-Dezember, so fällt auf, dass die Monate Juli-September durch verhältnismässig erhöhte Entnahmen seitens Europas charakterisiert waren, während in den Monaten Oktober-Dezember Amerika unstreitig den Vorrang hatte, wie dies auch aus der folgenden Darstellung hervorgeht:

	Europa Ballen	Amerika Ballen	Total Ballen
Verschiffungen bis 27. September	14,051	25,269	37,320
gegenüber letztem Jahr	11,292	21,881	33,173
Verschiffungen bis 30. Dezember	25,976	62,947	88,923
gegenüber letztem Jahr	27,441	50,064	77,506

Was das Geschäft mit Europa anbelangt, so muss gesagt werden, dass dasselbe für den Exporteur seit Beginn der Saison keine allzu günstigen Resultate zeitigte. Die vielen Leerverkäufe, gegen die in zahlreichen Fällen mit bedeutenden Opfern Deckung vorgenommen werden musste, halfen dazu, den ohnehin schwachen und unbefriedigenden Markt noch mehr zu drücken und verbanderten auch, dass sich die europäische Fabrik später der durch die erhöhte Kaufkraft Amerikas geschaften Situation rechtzeitig anpasste. So kam es, dass während der Monate Oktober-Dezember ein grosser Unterschied zwischen Yokohama-Forderungen und den in Europa zu erzielenden Preisen herrschte, der den Export dorthin stark beeinträchtigte. Hier mag auch mit einigen Worten auf das eigentümliche Preisverhältnis, das in den letzten Monaten zwischen feinen und groben Titres bestand, hingewiesen sein. Bei einem Preis von Yen 865 für Fil. 1 1/2 13/15 notierten Fil. 1 1/2 9/11 zu Anfang Juli Yen 955. Infolge der konstanten Vernachlässigung der feinen Titres seitens der europäischen Fabrik wurden dieselben mit der Zeit so billig, dass zu Ende des Jahres der Unterschied zwischen einer ordentlichen 1 1/2 9/11 und einer schlechten 1 1/2 13/15 nur noch Yen 10—15 betrug und sich seither sogar fast ganz verwischte. Es ist denn auch kein Wunder, dass die Spinner die Produktion von feinen Titres nach Möglichkeit eingeschränkt haben, wober Umstand sich in der Folge fühlbar machen dürfte. In Kakedas erlebten

sich die geringeren Sorten, 1, 2 und 3 Horse Head beständig einer guten Nachfrage, während z. B. Hisedaruma ziemlich vernachlässigt blieben.
 Folgendes ist die statistische Position des Yokohama-Marktes am 30. Dezember 1910:

	Ballen
Export nach Europa vom 1. Juli bis 30. Dezember	25,976
Export nach Amerika vom 1. Juli bis 30. Dezember	62,947
Zusammen	88,923
Stock in Yokohama am 30. Dezember	13,350
Zusammen	102,273
gegen	97,089 im Vorjahre.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Laut Bericht der Zentralstelle wurden im Monat Januar bei den schweizerischen Arbeitsämtern 4094 offene Stellen angemeldet, von denen 3380 (72%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 3613 Stellenangebote (2793 mit dauernder und 822 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 2819 Stellenbesetzungen (1975 dauernde und 844 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1079 Stellenangebote (1034 mit dauernder und 45 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 561 Stellenbesetzungen (518 dauernde und 43 vorübergehende).

Für männliche Arbeitssuchende waren 2929 offene Stellen angemeldet, von denen 2505 (85,5%) besetzt werden konnten, und von den 1765 offenen Stellen für weibliche Arbeitssuchende konnten 875 (49,5%) besetzt werden. Dazu kommen noch 940 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 967 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitssuchenden betrug 4794 und diejenige der weiblichen 1408, total 6206. Nebst dem hatten bei diesen Arbeitssuchenden noch 739 auswärts wohnende Arbeitssuchende und 6791 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Gegenüber dem Vormonat ergibt sich eine Zunahme der offenen Stellen um 1130 und der besetzten Stellen um 612; aber auch die Arbeitslosen-ziffer erhöhte sich um 1496, wozu noch ein stark vermehrter Andrang seitens Auswärtswohnender und Durchreisender dazu kommt (Dezember: 5422, Januar: 7530). Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit wurden 163,6 und für Frauenarbeit 79,7 Stellensuchende gezählt, gegenüber 151,7 und 87,9 im Dezember. Infolge der kalten Witterung musste die Bautätigkeit meistorts eingestellt werden, wodurch auch die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes für Männerarbeit wieder ungünstiger wurde. Dagegen macht sich in bezug auf die Frauenarbeit eine allerdings noch langsam fortschreitende Besserung der Situation bemerkbar.

Die einzelnen Arbeitsämter berichten folgendes:
Biel. Im Baugewerbe und den davon abhängigen Betrieben herrschte grosse Flaubeit. Von den Arbeitssuchenden sind eine grosse Anzahl Bauarbeiter, namentlich Maler, Maurer, Erdarbeiter und Handlanger, sowie auch Knechte. Auch ist das stellensuchende Hotelpersonal stark vertreten.

Freiburg. Die Geschäftslage war im vergangenen Monat, vornehmlich in den mit dem Baugewerbe verwandten Berufen, recht flau. Besser gestalten sich die Verhältnisse in bezug auf die Landwirtschaft, wo Angebot und Nachfrage recht stark waren und auch die Vermittlungsergebnisse befriedigten.

Genf. Die Situation bleibt anhaltend ungünstig und infolge der kalten Witterung musste auch mit der Erd- und Bauarbeit aufgehört werden.

Borschach. Die Lage des Arbeitsmarktes gestaltet sich unverändert flau und namentlich ist im Baugewerbe sehr wenig Arbeitsgelegenheit vorhanden. In bezug auf den Stellennachweises für Dienstmädchen macht sich ein Mangel an solchen bemerkbar.

Schaffhausen. Allgemeine Situation flau; Metallbranche wieder etwas günstiger.

St. Gallen. Die Zahl der Durchreisenden war ausserordentlich gross; ebenso starker Andrang seitens auswärtswohnender Arbeitssuchenden. Die Arbeitslosen der Stadt werden möglichst bei den sog. Notstandsarbeiten beschäftigt (gegenwärtig zirka 160 Mann).

Zürich. Die ruhige Geschäftslage dauert unverändert fort. Infolge der kalten Witterung haben sich nun auch die Arbeitsgelegenheiten für ungelernete Arbeiter (Handlanger und Erdarbeiter) stark vermindert. Es wurden auf hundert offene Stellen für Männerarbeit 245,7 und für Frauenarbeit 89,5 Stellensuchende gezählt, gegenüber 185 und 88 im Vormonat.

Zur städtischen Arbeitslosenunterstützung haben sich bis zum 31. Januar 223 Familien und 27 Einzelpersonen angemeldet und es wurden 207 Familien (431 Erwachsene und 449 Kinder), sowie 24 Einzelpersonen unterstützt.

Diskontsätze. Die Schweizerische Nationalbank hat am 16. Februar den Diskontsatz von 4% auf 3 1/2%, den Lombardsatz für gekündete Obligationen ebenfalls von 4% auf 3 1/2% und denjenigen für Wert-schriften von 4% auf 4% ermässigt. Der Satz für Gold bleibt 1%. Am gleichen Tage hat die Bank von England eine Ermässigung ihres Satzes von 4% auf 3 1/2% vorgenommen.

Weisenpreise

(Nach dem Economist europeen)
 (Per 100 Kilogramm)

	19. Januar	26. Januar	2. Februar	9. Februar	16. Februar
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	27.75	27.50	27.75	27.25	27.25
Liverpool	19.64	19.87	19.62	19.50	19.46
Berlin	25.87	25.78	25.59	25.53	25.56
Bndapest	23.45	23.79	23.89	—	24.57
Chicago	18.58	18.87	18.44	18.07	17.60
New-York	19.23	18.20	18.82	18.61	18.80

La production des vins en Italie. D'après l'enquête annuelle du «Giornale vinicole italiano», la récolte des vins en Italie pour l'année 1910 est évaluée à 26,870,000 hectolitres.

Ce chiffre se répartit de la manière suivante entre les diverses régions de la péninsule.

	Hectolitres		Hectolitres
Emilie	4,900,000	Vénétie	1,930,000
Adriatique méridionale	4,070,000	Stiellie	1,610,000
Piemont	3,480,000	Latium	1,300,000
Toscane	2,600,000	Lomhardie	1,270,000
Méditerranée méridionale	2,540,000	Sardaigne	660,000
Marches et Ombrie	2,250,000	Ligurie	260,000

Taux d'escompte. En date du 16 février crt., la Banque nationale suisse a abaissé ses taux de la manière suivante: *Escompte*, de 4% à 3 1/2%, *avances* garanties par obligations dénoncées, de 4% à 3 1/2%, par fonds publics, de 4 1/2% à 4%. Le taux pour l'or reste à 1%. Le même jour, la Banque d'Angleterre a réduit son taux de 4% à 3 1/2%.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1911	1911	1911	1911	1910	1909
	15. II.	7. II.	31. I.	28. I.	15. I.	15. II.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4
Paris	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
London	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4
Berlin	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Wien	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Amsterdam	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: —
 Gesetliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
 Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1911 15. II.	100.01 1/2	25.27 1/2	123.47 1/2	99.57 1/2	99.79 1/2	105.25 1/2	209.06	5.19 1/2
7. II.	99.98	25.28 1/2	123.49 1/2	99.57 1/2	99.79 1/2	105.22 1/2	209.18 1/2	5.18 1/2
31. I.	99.98 1/2	25.28 1/2	123.50 1/2	99.57 1/2	99.81 1/2	105.21 1/2	209.18 1/2	5.18 1/2
28. I.	100.02 1/2	25.30 1/2	123.60 1/2	99.59 1/2	99.81 1/2	105.26 1/2	209.17 1/2	5.19 1/2
15. I.	100.05	25.30	123.60	99.56 1/2	99.82 1/2	105.14 1/2	209.31 1/2	5.19 1/2
1910 15. II.	100.12 1/2	25.21 1/2	123.14 1/2	99.46	99.67 1/2	104.75 1/2	207.65 1/2	5.17 1/2
1909 15. II.	99.90 1/2	25.18 1/2	122.79 1/2	99.45 1/2	99.69 1/2	104.98 1/2	208.02 1/2	5.16 1/2
1908 15. II.	100.14 1/2	25.22	123.06	100.12 1/2	100.05	104.58 1/2	208.45	5.17 1/2
1907 15. II.	100.01 1/2	25.26 1/2	123.11 1/2	99.97 1/2	99.77 1/2	104.69	208.38 1/2	5.19 1/2

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.
 *) Am 11. Februar 1911 von 5 1/2% auf 5% ermässigt. — Abaisé le 11 février 1911 de 5 1/2% à 5%.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.
Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Désignation des articles	Gattung der Ware	
	Januar	Janvier
	1911	1910
Weizen — Froment	349,126	295,073
Hafer — Avoine	160,097	169,972
Gerste — Orge	26,585	22,040
Mais — Mais	139,132	93,791
Hartweizengries — Semoule de blé dur	17,211	18,837
Backmehl — Farine panifiable	35,297	38,685
Kaffee, roher — Café brut	11,262	10,353
Rob- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé) Zucker, Tranbenzucker	47,773	33,276
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin		
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	18,778	9,529
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné		
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert	13,894	11,249
Sucre coupé ou en poudre fine		
Schweineschmalz — Saïndoux	1,634	1,286
Rohtabak — Tabac brut	6,865	5,696
Wein in Fässern — Vins en fûts hl	109,253	116,027
Steinkohlen — Houille	1,522,147	1,383,086
Petroleum — Pétrole	71,110	67,016

Generalversammlungen — Assemblées générales

- Hotel Walhalla und Terminus A. G., St. Gallen: 21. Februar, vormittags 11 Uhr (Hotel Walhalla, erster Stock, St. Gallen).
- Aargauische Hypothekbank in Brugg: 21. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr (Verwaltungsgesäude in Brugg).
- Solothurner Handelsbank: 22. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr (Gasthof zur Krone in Solothurn).
- Baugewerbe A. G. in Bern: 22. Februar, nachmittags 3 Uhr (Falkenstübli, Amthausgasse in Bern).
- Fabrique Suisse de Piles Electriques, Fleurier: 23. février, à 11 heures du matin (Hôtel Municipal, Salle des Mariages, Neuchâtel).
- A. Eter-Gloffe, Teigwarenfabrik A. G. Weinfelden: 23. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel Thurgauehof in Weinfelden).
- Société Auxiliaire du Vieux-Genève et de photographies documentaires: 23 février, à 2 1/2 heures (chez M. le notaire E. Rivoire, 15 Quai de l'Île, à Genève).
- Kistenfabrik Zug A. G. und Sägewerk Leukenthal (Tirol): 23. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr (Verwaltungsgesäude in Zug).
- Société des Ateliers de Ferronnerie d'Art de Genève et de Lyon: 23 février, à 5 1/2 heures (Brasserie Ackermann, à Genève).
- American Machinery Import Office S. A., Neuchâtel: 25 février, à 4 heures du soir (Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel).
- Zürcher Depositenbank: 25. Februar, abends 6 Uhr (Grand Hôtel Bellevue au lac Zürich).
- Porzellanfabrik Langenthal A. G., Langenthal: 27. Februar, nachmittags 4 Uhr (Gasthof zum Krenz in Langenthal).
- Société immobilière «La Cloche», à Lausanne: 27 février, à 4 heures après-midi (Bureau Redard & Grossi, 4, rue Centrale, Lausanne).
- A. G. Ziegel- & Backsteinfabriken Nehkon-Gettnau-Horw-Muri: 28. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr (im «Schwert» in Ettiswil).
- Société Anonyme des Biscuits Lactés «Bussy», à Vevey: 28 février, à 5 heures du soir (Hôtel du Pont, à Vevey).
- Eisenbahngesellschaft Vohland & Bär A. G. Basel: 28. Februar, abends 6 1/4 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Kanonenstrasse 3, Basel).
- Standard Lack- und Farbenwerke vormals Naegely-Amberger & Cie., Altstetten-Zürich: 1. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Geschäftsbureau in Altstetten Zürich).
- Société de la Ferme et Porcherie des Grands Vergers, à Villeneuve: 1er mars, à 4 heures (Hôtel du Raisin, à Villeneuve).
- Toggenburger Bank in Lichtensteig: 2. März, mittags 2 1/2 Uhr (Gasthof zur «Krone» in Lichtensteig).
- Schweizerische Eternitwerke A. G., Niederurnen: 2. März, nachmittags 3 1/2 Uhr (Garnerhof in Glarus).
- Société de l'Hôtel du Belvédère au Mont-Pélerin: 2 mars, à 5 1/2 heures de l'après-midi (Hôtel Belvédère, à Baumaroché).
- Anglo-Swiss Biscuit Co. in Winterthur: 3. März, nachmittags 5 Uhr (Geschäftsbüro in Winterthur).
- Eidgenössische Bank, Aktiengesellschaft: 4. März, vormittags 10 1/4 Uhr (Tonhalle, Uehungsalle in Zürich).
- Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, Zürich (Crédit Foncier Suisse): 4. März, vormittags 11 Uhr (Bankgeschäude, Werdmühlplatz 1, I. Stock, Zürich).
- Mech. Backsteinfabrik, Zürich: 6. März, vormittags 11 Uhr (Gesellschaftszimmer der Tonhalle, I. Stock, Eingang Gotthardstrasse, Zürich).
- Maschinenfabrik & Eisengleiserel Schaffhausen vormals J. Rauschenbach in Schaffhausen: 7. März, vormittags 11 Uhr (Zeichnungssaal des Verwaltungsgesüudes in Schaffhausen).
- Kurhaus & Grands Hôtels Schweizerhof & Belle-Vue A. G. in Neuchâten-Schaffhausen: 11. März, nachmittags 2 Uhr (Hôtel Belle-Vue, Neuchâten).
- Société générale des Condensateurs Electriques, Fribourg: 15 mars, à 11 heures du matin (Hôtel Suisse, 1er étage, à Fribourg).
- Aktiengesellschaft von Speyr & Cie. in Basel: 27. März, nachmittags 3 Uhr (Stiz der Gesellschaft, Freiestrasse Nr. 66, in Basel).

Dividenden — Dividendes

- Genossenschaft für Grundhessitz in Zürich: Fr. 5. — Bank in Menziken: Fr. 14. — Société Financière Suisse-Américaine: Fr. 90. — Crédit Foncier Neuchâtelois: Fr. 28. — Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg: Fr. 85. — Société de l'Hôtel Breuer, Montreux: Fr. 30. — Société des Hôtels de Villars, Grands Hôtels du Mueran et de Bellevue: Fr. 25.

(Ue 9601) „Der Tinten-Kuli“ (418.)

Ersatz und übertrifft den teuersten Füllfederhalter! Für jede Hand passend. — Für nervöse und mit Schreibkrampf behaftete Personen unentbehrlich. Sieht aus und schreibt wie ein Bleistift, doch mit Tinte. — **Stets sofort trocknende Schrift. Ersatz die Kollifeder. Ein ausgezeichnete Notenschreiber. Stets schreibbereit:** Kann mit jeder Tinte und leichtflüssiger Farbe gefüllt werden. In jeder beliebigen Lage tragbar. **Absolut tintendicht!** Schmutzt und kleckst niemals. Spritzt und tropft nicht. Der „Tinten-Kuli“ liefert vier vollendete Kopien, das Original mit Tinte geschrieben. Unentbehrlich für Reisende. **Preis Fr. 3.75**, komplet mit Füller und Reiniger. **Wiederverkäufer gesucht.**
Alleinverkauf für die Schweiz: **Papeterie A. Humbert, Kulm 159 (Aargau)**

Spar- und Leihkasse Huttwil**Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 4. März 1911, nachmittags 2 Uhr, im Stadthaus in Huttwil

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung pro 1910 und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Verwaltung. (Ue 9614) 415
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahlen: a) Von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer. b) Von einem Mitglied des Verwaltungsrates an Stelle des verstorbenen Herrn S. Wächli. c) Der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1911.

Die Stimmkarten können beim Eintritt in das **Versammlungslokal** oder vorher auf der **Kasse** selbst gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden. **Von heute an liegen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Rechnungsrevisoren jedoch erst vom 20. dies an für die Aktionäre auf unserem Bureau zur Einsicht auf.** Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 1. März an bezogen werden.

Huttwil, den 13. Februar 1911.

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein:
Der Verwaltungsrat.

Thurgauische Hypothekenbank**Generalversammlung**

Die Herren Aktionäre werden auf **Samstag, den 4. März 1911, nachmittags 2 1/4 Uhr**, zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das **Rathaus Frauenfeld** eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910. (F 2749 Z) 451
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals von 16 auf 20 Millionen Franken.
5. Antrag des Verwaltungsrates auf Partialrevision der Statuten.
6. Erneuerungs- eventuell Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
7. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht sind von **heute an** in unserem **Bureau in Frauenfeld** zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Dasselbst werden die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum **3. März** gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Geschäftsberichte können vom **23. Februar** an bezogen werden.

Frauenfeld, den 18. Februar 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Hauptdirektor: **J. Hasenfratz.**

**Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G.
zu Karlsruhe**

Unter Bezugnahme auf § 27 der Satzung laden wir unsere verehrlichen Mitglieder auf **Freitag, den 17. März 1911, vormittags 11 Uhr**, zur (864Z) 432,

32. ordentlichen Generalversammlung

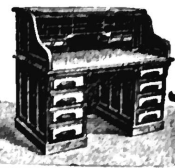
welche im **Grossen Saale** der „**Vier Jahreszeiten**“, Hebelstrasse 21, dahier stattfindet, freundlichst ein.

Tagesordnung:

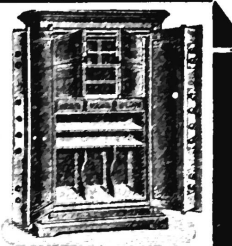
1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes des Direktors über die Geschäftsergebnisse des verfloßenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.

Karlsruhe, den 15. Februar 1911.

Die Direktion.

Komplette Bureau-Einrichtungen

Bureau-Möbel jeder Art: Kassenschränke
Aktien-, Bücher- und Zeichnungsschränke
Moderne Karten-Registaturen
Korrespondenz-Registaturen
Illustrierte Preislisten gratis
Markwalder & Ganz, St. Gallen

**Bodenkreditbank in Basel**

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur **ersten ordentlichen**

Generalversammlung

auf **Samstag, den 4. März 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr**
in das Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72, in Basel

eingeladen. (1167 Q) 434)

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1910, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über
 - a. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung,
 - b. die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1911.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **20. Februar 1911** an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72, in Basel, auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit **28. Februar 1911** gegen Vorweisung ihrer, von einem Borderean begleiteten, Aktien, oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz zu beziehen bei folgenden Stellen:

in Basel
in Zürich
in St. Gallen
in Genf
in Mannheim: an der Kasse der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A. G.,
in Strassburg: an der Kasse der Bank von Elsass und Lothringen;
ferner: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72 in Basel.

Basel, den 18. Februar 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Simonius.**

Mech. Ziegelfabrik Dinhard A. G.

in Winterthur

Einladung

zur

Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Mittwoch, den 8. März 1911, nachmittags 3 Uhr**

im **Casino in Winterthur**

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910 nebst Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
5. Feststellung der Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
6. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals gemäss Antrag des Verwaltungsrates. (882 Z) 433.

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **26. Februar** an für die Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsichtnahme auf. Ebendasselbst können von diesem Tage an bis zum **7. März** gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Winterthur, den 17. Februar 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Heinrich Schlumpf-Burri.

Bodenkreditbank in Basel

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319,

4 1/4 % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

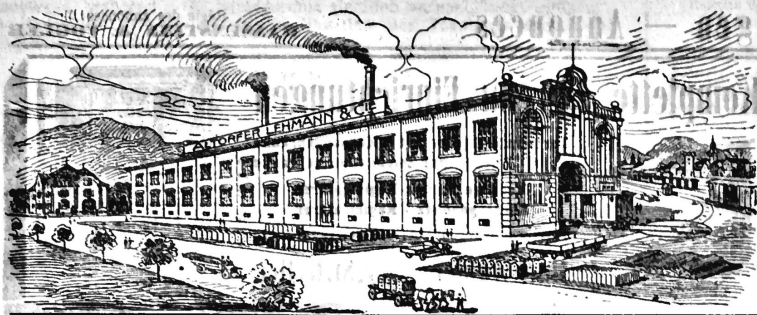
an **unserer Kasse**: Aeschenvorstadt 72, sowie

bei sämtlichen Sitzen des **Schweizerischen Bankvereins**,

bei der **Bank von Elsass & Lothringen** in Basel,

bei dem **Bankhaus R. N. Brüderlin** in Basel

Die Direktion.



Centralheizungsfabrik
Altorfer, Lehmann & Cie, Zofingen
 mit Filialen in St. Gallen und Lugano
 erstellt
Centralheizungen
 aller Systeme
 Gegründet 1890 (286.) Gegründet 1899

SOCIETE de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

vormals **Charles FISCHER**
 (18) **Altminsterol (Elsass), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier** | **Spezialität: Import- und Exportsammlerverkehr**
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux | **zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung**

Académie de Commerce, Lausanne
 Beginn des neuen Semesters:
Mittwoch, den 19. April
 (30398L) Programm gratis. Prof. Goeldi, Dir. 173.

Wer Wert auf prompte und zuverlässige Anknüpfungserteilung legt, wende sich an das internationale Anknüpfungsbureau **WYS, MULLER & Co** und dessen 86 Filialen im Ausland. Gründungsjahr 1882. Zürich I :: Bahnhofstr. 11 Prospekt gratis. (298)

Teilhaber gesucht

In ausgezeichnet rentierendes, sehr entwicklungsfähiges Unternehmen wird ein Teilhaber gesucht mit **Einlage von Fr. 30,000 bis 50,000**. Besondere Gelegenheit für tüchtige, kaufmännische Kraft, welcher event. der kommerzielle Teil des Unternehmens überlassen werden könnte. Auskunft erteilt **Rob. Baumann, Notar, Amthausgasse 14, Bern**

Internationales Knabeninstitut Morgenthaler
 Gegründet 1903 — Neuveville bei Neuchâtel — Vergrössert 1907
 Erstklassiges Institut für moderne Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Maschinenschreiben, sowie sämtliche Handelsfächer. Musik. Vorbereitung für Handel, Bank und Hotelfach. Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze; Tennis; Badezimmer. Fröhliche Räumlichkeiten. Mässige Preise. Man verlange Prospekt etc. vom Direktor und Besitzer: **J. F. Vogelsang.** (2150-N) 189.



Ja, der alte Herr hat ganz recht, diese neumodischen Bezeichnungen! Nun nennen sie's **Multigraph**-Arbeit, wo doch jedermann auf den ersten Blick sieht, dass dies einfache Schreibmaschinenarbeit ist. Von den wunderbaren Leistungen des **GAMMETER-MULTIGRAPH** als Vervielfältigungsapparat und als Bureaudruckpresse überzeugt Sie gerne kostenlos 259 (599 Z.) **E. BRIGNONI** Generalvertreter für die Schweiz **Leonhardshalde 7, Zürich I** **Telephon 8291**

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in **Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden**
 Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,900,000 Franken
 Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer **4 1/4 % Obligationen**

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfuß auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert. In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide Werttitel zu konstanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in Basel: die Basler Handelsbank.**
Bern: Herren A. Sarasin & Cie.
Zürich: Herren Wytenbach & Cie.
 Herren Schlappfer, Blankart & Cie.
 Herren A. Hofmann & Cie.
St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.
Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechslin.
 (F 2596 Z) (2883) **Die Direktion.**

A.-G. Davos-Filisur

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der **A.-G. Davos-Filisur** vom 16. Dezember 1910 ist diese Gesellschaft in Liquidation getreten und ist darauf die Eintragung der letzteren im zürcherischen Handelsregister erfolgt. Gemäss Art. 665 des schweizerischen Obligationen-Rechtes wird hievon öffentlich Kenntnis gegeben und die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche an dieselbe anzumelden. (792 Z) (3491)
 Sitz: Bureau der Bank in Winterthur, Zürich.
Zürich, den 10. Februar 1911.
 Der Verwaltungsrat der **A.-G. Davos-Filisur.**

COMMUNE DU LOCLE

Emprunt de 1903 3 3/4 %
Remboursement d'obligations
 Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 1,300,000 de 1903 sont informés que les obligations Nos 138, 420, 699, 779, 949, 1381, ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 mai 1911. Le remboursement aura lieu contre remise des titres, à la Banque Cantonale Neuchâtelaise, à Neuchâtel et à ses agences dans le canton, à la Banque cantonale de Berne, au Bankverein suisse, à Bâle, Zurich et à l'Union financière de Genève. (20624 C) 429
 L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 15 mai 1911.
 Le Locle, le 15 février 1911.
Conseil communal.

Ohne Konkurrenz!
Hydraul. Türschliesser
 Garantie Original „B. K. S.“
Hervorragender Apparat
 funktioniert bei stärkstem Gebrauch absolut sicher u. geräuschlos. In öffentlichen Gebäuden, Villen etc. überall glänzend bewährtes System
 Prospekte und Musterapparate durch die
 (378 Z) **Generalvertreter** 188;
Holweger & Faust, Winterthur
 Vertreter gesucht

Absolut zuverlässig!

Ostertag
Kassenschränke
 Ostertagwerke, Vereinigte Geldschrankfabriken
 Stuttgart — Aalen — Berlin.
 Tüchtige Vertreter und Wiederverkäufer unter
 :: :: günstigsten Bedingungen **gesucht** :: ::
 Gefl. Anerbietungen nehmen gerne entgegen die
Ostertag-Werke in Aalen (Württemberg)
 Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Wappentabrik
Wella Gmbh.
Basel
 Rollen & Tafeln
 Cartonagen
 in allen Größen
Neue automatische Kopiermaschine
 trocken kopierend, zu halben Preisen zu verkaufen
 Gefl. Offerten unt. Chiffre A 817 Lz an Haasenstein & Vogler in Luzern. (880.)
 Junger, strebsamer

Kaufmann
 10 Jahre in Spanien ansässig, sucht noch einige Vertretungen leistungsfähiger Schweizerfirmen.
 Offerten an S. A. G. Postrestant Bern. (1043 T) 329.

Quincaillerie
A remettre
 commerce de quincaillerie et ferronnerie dans ville principale des bords du Léman. (83)
 Environ **40,000 fr.**
 Adresser offres à M. Méan, notaire, à Lausanne. (1041 L) 4